

CI-SHG Stuttgart



Alle Jahre wieder wird am Anfang eines Jahres ein Jahresrückblick notwendig. So ein Rückblick ist auch eine Reflexion der Aktivitäten des vergangenen Jahres: Hat alles gut geklappt, was muss in Zukunft verbessert werden usw.? Gleichzeitig ist er aber auch ein Blick in die Zukunft, welche Vorhaben müssen umgesetzt werden, was hat Priorität u. v. m.? Insgesamt war 2023 ein gutes Jahr mit etlichen Aktivitäten. Insbesondere auch deshalb, weil keine Einschränkungen mehr eingehalten werden mussten.

Stammtisch

Den Auftakt am Anfang eines Jahres machen stets die **Stammtische**. Diese fanden bis einschließlich Oktober einmal im Monat im David-Wengert-Haus (Schwerhörigenverein) statt. Als Treffpunkt eignet sich das DWH für uns Hörgeschädigte vor allem akustisch bestens. Für manche Besucher ist jedoch die Entfernung zum Bahnhof – insbesondere für diejenigen, die aus dem weiteren Umkreis anreisen – in der dunklen Jahreszeit recht beschwerlich. Deshalb wurde nach einer Alternative in der Stadtmitte gesucht. Es war jedoch nicht einfach, einen passenden Ort zu finden. Seit November treffen wir uns nun in Stuttgart am Charlottenplatz im LIB-ROOM in der Württ. Landesbibliothek. Akustisch ist es dort nicht gerade optimal, aber zumindest vom Bahnhof aus besser erreichbar. Für die Sommermonate wollen wir wieder ins DWH ausweichen, denn bei schönem Wetter ist die dortige Terrasse einfach einladender. Insgesamt hat die Zahl der StammtischteilnehmerInnen während der Coronazeit abgenommen. Häufig sind aber auch neue CI-InteressentInnen dabei.

SHG-Treffen

Am 4. März hielt Mathias Weihbrecht einen ansprechenden Vortrag: **Kommunikationspuzzle**. Er vermittelte uns die Funktion des Hörens, welche Einschränkungen durch einen

Hörverlust entstehen und wie wichtig der richtige und offene Umgang für jeden Einzelnen mit einem Hörverlust ist. Dieser Vortrag war der Auftakt zu einem 2-tägigen Workshop. An zwei Samstagen, am 6. Mai und 3. Juni, konnten wir diesen Workshop dank der Projektförderung der AOK Stuttgart durchführen. Mit mehr als 30 TeilnehmerInnen waren beide Tage gut besucht und

fanden auch einen sehr guten Anklang. Dabei lernten die Anwesenden, wie sie im Alltag mit ihrer Hörbehinderung, in schwierigen Kommunikationssituationen und mit der zusätzlichen Technik besser zurechtkommen.

Dank der Unterstützung der IKK Classic konnten

wir bei unserem **Sommerfest** am 24. Juni ein visuell unterstütztes auditives Hör- und Kommunikationstraining für Klein und Groß anbieten. Die Puppenbühne Maatzamba verzauberte die Besucher, insbesondere die Kleinen, mit einer wunderbaren Vorstellung und dem historischen, seit Generationen in der Familie befindlichen Puppentheater. Der Puppenspieler – Vater eines CI-Kindes – forderte uns dabei zu einem Hörtraining heraus, denn die ZuschauerInnen mussten sich nur auf ihre CI-Ohren verlassen.

Der gemeinsame Ausflug mit der SHG Tübingen „Auf den Spuren der Stauer“ verlangte von uns neben der Geräuschkulisse Bus und Stadt insbesondere auch durch die hohen Temperaturen einiges ab. Insgesamt war es ein sehr schöner und lehrreicher Tag, der uns die Geschichte der Stauer näherbrachte, uns aber körperlich



Wissbegierige ZuhörerInnen bei Mathias' Vortrag

manchmal auch unsere Grenzen zeigte. Hörtechnisch waren wir mit der FM-Anlage bestens ausgestattet und konnten bei sämtlichen Führungen gut folgen und gleichzeitig ein Hörtraining absolvieren.

Die SHG Stuttgart feierte am 23. September ihr **30-jähriges Bestehen**. Auch hier hat die AOK Stuttgart ein besonderes Dankeschön verdient, genauso wie die CI-Firmen AB, Cochlear und MED-EL. Denn ohne deren finanzielle Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, eine Feier in diesem Rahmen anzubieten. Es war insgesamt ein sehr gelungenes Fest, mit dem LinkMichel (alias Schwäbische Schwertgosch) als besonderer Höhepunkt. Gratulationen und Vorträge ergänzten den feierlichen Rahmen. Annähernd 50 Gäste feierten mit uns das Jubiläum.

Die **Weihnachtsfeier** am 9. Dezember bereicherte wiederum Mathias Weihbrecht. Die Teilnehmer hatten dabei die Möglichkeit, sich ihr Audiogramm von einem Fachmann erklären zu lassen. Dieses Angebot wurde gerne angenommen. Die weihnachtliche Stimmung drum herum lud anschließend noch zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Weitere Unternehmungen waren am 24. Mai eine **Wanderung mit Einkehr im Katzenbacher Hof** sowie der **Besuch einer Plenarsitzung im baden-württembergischen Landtag** am 29. Juni (schade, dass die SHG keine eigene FM-Anlage hat und deshalb nur eingeschränkt mit der Höranlage des Landtages verstehen konnte).

Sonja Ohligmacher



In der Klosterkirche Lorch



30 Jahre SHG Stuttgart – unübersehbar!



Der LinkMichel, die „schwäbische Schwertgosch“



So sieht die Sprachbanane aus